

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



STVP/Lorber

VP tagt im Stift

Die steirische Volkspartei lud zu zwei Klausurtagen ins Stift St. Lambrecht und beriet über die Zukunft der Partei. > 3

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

MAI 2025



Selman Klötic

So ein Theater!

> 8/9

Die Wandelbühne sorgt im Sommer wieder für Theaterflair im gesamten Ort.

Für die Zukunft



Harald Schlossko

St. Lambrecht wurde zur familienfreundlichen Gemeinde – gut für die Zukunft des Ortes. > 4/5

Musik liegt in der Luft



Privat

Musikalische Highlights von Jeunesse, den Musikvereinen oder jungen Sängerinnen. > 10

Schul-Theater



kk

Gemeinsames Theaterprojekt der VS und MS: „Die Wassermannkinder“ > 12/13

EINE REGION BLÜHT AUF

murau

Alles Schule!



kk

Zahlreiche Aktivitäten und Projekte sorgen am Bildungscampus für Abwechslung. > ab 13

Die FF informiert



kk

Was tut sich bei den Florianis und wie weit ist der Bau des neuen Rüsthauses? > ab 26

APROPOS ST. LAMBRECHT

Warum es nett ist, nett zu sein

Wer einen Vormittag lang im Markt verbringt und die Leute beobachtet, kann sehen, dass bei fast jeder Begegnung ein kurzes Wort, ein schnelles Lächeln, ein freundliches „Wie geht’s?“ ausgetauscht wird. Und sei es nur ein „Servus“, verbunden mit einem kurzen Blick – es fällt auf. Das Grüßen, der Small-Talk, die Plaudereien. Wann immer man mit Touristen über St. Lambrecht spricht, wird die freundliche Atmosphäre erwähnt – denn ja, auch „Fremde“ werden begrüßt. Das lernt man schon von Kindesbeinen an.

Und warum auch nicht. Ein Gruß, ein nettes Wort tut nicht weh und freut das Gegenüber und versüßt ihm vielleicht den Tag. Unter Bekannten kann das zu einem einfachen Kompliment werden – ein „heute siehst du wirklich frisch aus“ kann Wunder bewirken, das Selbstvertrauen stärken und den Tag positiv machen. Denn wer hört nicht gerne Netties über sich? Nette Worte, ein freundliches Lächeln, ein Grüßen – das tut niemandem weh. Nein, es tut sogar gut. Dem Sender und dem Empfänger.

Also: Warum nehmen wir uns nicht vor, jeden Tag einem lieben Menschen ein Kompliment zu machen? Das wäre doch wirklich nett, oder?

*Viele nette Begegnungen
wünscht Ihnen,*

Marie-Christine Romirer



Mediadome – Andreas Perhel (2)

Ob Frühstück oder Dinner – in der Gondelbahn ein besonderes Erlebnis.

Sommer wie Winter eine Freude auf der Grebenzen

Nicht nur Skifans, sondern auch Wanderbegeisterte und Genussfreunde kommen auf der Grebenzen ganz auf ihre Kosten.

Die Grebenzen lädt auch heuer wieder zu unvergesslichen Erlebnissen ein – für Groß und Klein! Ein neuer Spielplatz entsteht: Grebis Kraxelland und Jumparena sorgen mit Kugelbahnen, Hüpfkissen und abenteuerlichen Kletterelementen für strahlende Kinderaugen. Während die Kleinen toben, genießen Eltern die Sonne und das herrliche Panorama auf der gemütlichen Sonnenterrasse des Grebenzenhauses – alles im Blick, alles entspannt.

Zusätzlich warten spannende Rätselwege und ein buchbarer Walderlebnistag auf abenteuerlustige Familien. Und das Beste: Mit einer gültigen Seilbahnkarte sind alle Erlebnisse kostenlos dabei!

Lass dein Herz auf der Grebenzen höher schlagen: Schweben mit der Seilbahn über die sanften Hügel, erklimme eine der drei Grebenzenhöhen oder genieße einfach ein paar entspannte Schritte inmitten unberührter Natur.



Das Gondelfrühstück

Ein besonderes Highlight: das Gondelfrühstück! Starte bei der Talstation an einem liebevoll gedeckten Tisch und genieße Frühstück und Aussicht – so lange du möchtest. Drei Frühstücksvarianten stehen zur Auswahl. Im Anschluss bietet sich eine Wanderung an. Letzte Talfahrt ist um 16 Uhr. Reservierungen unter: dinner@grebenzen.at

Ein Sommer, wie er sein soll – auf den Grebenzenhöhen! *FSpe* ■

BETRIEBSZEITEN SEILBAHN

9 bis 16 Uhr
Christi Himmelfahrt:
29. Mai – 1. Juni
Pfingsten: 7. – 9. Juni
Fronleichnam: 19. – 22. Juni
Sommerbetrieb:
27. Juni – 7. September (Do.–So.)

Die Grebenzen ist ein beliebtes Wandergelände für Jung und Alt.

PLUS

- Gestaltung des Marktplatzes zu Ostern

MINUS



- Rasenschnittablagerung beim Strauchschnitt – gedankenlos, verursacht Mehrarbeit!



LH-Stv. und steirische Volkspartei-Chefin Manuela Khom lud zur Tagung nach St. Lambrecht.

Weltliches im geistlichen Umfeld

Die steirische Volkspartei tagte im Benediktinerstift.

Der Landtagsklub der Steirischen Volkspartei tagte zwei Tage im geschichtsträchtigen Stift St. Lambrecht. Unter dem Motto „Nah am Menschen. Die Zukunft im Blick.“ diskutierten ca. 70 Mandatäre und Mitarbeiter, darunter Klubchef Lukas Schnitzer und LH-Stv. Manuela Khom. Im Fokus standen Strukturarbeit, Organisation, Kommunikation und die Positionierung für künftige Inhalte. Ziel sei es, das christlich-soziale Wertegerüst zu festigen

und noch breiter zu den Steirerinnen und Steirern zu tragen, so Einlader Schnitzer, der auch jede Form des Extremismus klar ablehnte. LH-Stv. Khom betonte, die Partei von unten neu gestalten und bis 2029 zur modernsten Parteiorganisation Österreichs machen zu wollen – basierend auf harter Arbeit, ehrlicher Politik und echter Nähe zu den Menschen. Gastredner Josef Zotter lieferte wertvolle Impulse zu Innovation und forderte eine erlebbarere Politik. *FSpe* ■



Gemeinderatswahl 2025

Am 15. April wurde der neugewählte Gemeinderat konstituiert und Bürgermeister Mag. Fritz Sperl sowie Vizebürgermeisterin Edith Gusterer von Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Peter Plöbst angelobt. Die Wahl am 23. März brachte dem Team Zukunft St. Lambrecht-ÖVP wieder die absolute Mandatsmehrheit. Somit sind die ÖVP künftig mit acht Personen, die SPÖ mit fünf Personen und die FPÖ mit zwei Personen im Gemeinderat vertreten. Nach dem Rücktritt von Mag. Gernot Hilberger wurde Stefan Schilcher zum Gemeindegast gewählt. *FSpe*



Was soll gebastelt werden? Die Kinder dürfen selbst entscheiden und kreativ sein.



Ihre Meinung zählt: Partizipation im Kindergarten

Wenn Kinder mitentscheiden dürfen, entstehen besondere Erlebnisse.

Im Kindergarten wird Partizipation nicht nur großgeschrieben, sondern aktiv gelebt. Die Kinder erleben hier täglich, was es heißt, mitzubestimmen, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Ideen einzubringen.

Ein besonders schönes Beispiel dafür sind die Gestaltung und Planung von Festen. Die Kinder dürfen von Anfang an mitentscheiden: Welches Motto soll das Fest haben? Gibt es an diesem Tag eine Geschichte, ein Theaterstück, brauchen wir noch Dekoration und etwas Besonderes zum Essen? All das wird gemein-

sam besprochen und beschlossen. So wird jedes Fest zu einem ganz besonderen Erlebnis, das die Kinder mit viel Stolz und Freude mitgestalten.

Auch im Alltag spielt die Meinung der Kinder eine große Rolle. Besonders deutlich wird dies in der regelmäßig stattfindenden Werkstatt. In den Wochen vor Ostern gab es wieder ein Werkstätten Thema, bei dem ihre Kreativität und Selbstbestimmung im Mittelpunkt stand. Die Kinder durften entscheiden, ob sie aus einem Plastikei ein Tier erschaffen wollten, das gerade aus dem Ei schlüpft, oder ob sie lieber eine Pflanze gestalten wollten.

Diese Entscheidungsmöglichkeit gab den Kindern die Freiheit, ihre eigenen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Diese Werkstatt bot den Kindern nicht nur die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen, sondern auch, Verantwortung zu übernehmen. Sie suchten sich selbstständig die benötigten Materialien aus, sei es Pappe, Farben, Wolle oder Schaumstoff, und machten sich an die Arbeit.

Die pädagogischen Fachkräfte standen unterstützend zur Seite, die Kinder hatten die Kontrolle über den gesamten kreativen Prozess. CSch ■



Wie funktioniert das eigentlich? Die Kinder dürfen hier entdecken und lernen.



Harald Schlossko

Familienfreundliches St. Lambrecht

Ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität und Bekenntnis zur Zukunft in St. Lambrecht.

Im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsverleihung wurden am 19. November 2024 im Stift Sankt Lambrecht insgesamt 33 Gemeinden der Region Murau Murtal mit den staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Region und familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

„Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Daher freut es mich besonders, dass erstmals eine ganze Region als familienfreundlich zertifiziert wurde. Es ist entscheidend, dass wir in unseren Gemeinden und Regionen Bedingungen schaffen, die Familien nicht nur anziehen, sondern sie auch dabei unterstützen, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Dies stärkt nicht nur die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt vor Ort, sondern die Zukunftsfähigkeit der gesamten Region“, betonte die ehemalige Familienministerin Susanne Raab.

31 der ausgezeichneten Gemeinden erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzerti-

fikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ beziehungsweise „Kinderfreundliche Region“. Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität.

Der Zertifizierungsprozess ist ein kom-

munalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürger:innen aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden. OTS/Red ■

Ostern für die Kleinen

Dem Osterhasen ganz nah.

Über 300 Besucher kamen am Ostersonntag zur Osternestsuche in den Stiftsgarten. Der Osterhase sorgte für leuchtende Kinderaugen und viel Freude bei den kleinen Gästen. Bei frühlingshaftem Wetter wurden süße Nester gesucht und entdeckt. Die gelungene Aktion lockte zahlreiche Familien an und machte den Stiftsgarten zu einem lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein. FSpe ■



Der Osterhase war ein beliebtes Fotomotiv und gern gesehener Gast.

Prof. Max Taucher feierte seinen 80. Geburtstag

Der Name Max Taucher ist aufs engste mit der umfassenden Markterneuerung von St. Lambrecht in den 1990er Jahren verbunden und auch darüber hinaus hat Max Taucher mit dem kommunalpolitischen Forum St. Lambrecht jahrelang vieles in St. Lambrecht bewegt. Mit zahlreichen Freunden und Wegbegleitern feierte er am 8. Februar in Graz-St. Leonhard seinen 80. Geburtstag. PGER ■



Als ehemaliger Bürgermeister von St. Lambrecht ist Hans Pirer eng mit Max Taucher befreundet und verbunden.

IHR HAUSARZT

Kinder & Bewegung

Körperliche Aktivität fördert die Entwicklung von Muskeln und Knochen, stärkt das Herz-Kreislauf-System und verbessert nicht nur die Koordination und die motorischen Fähigkeiten unserer Kinder, sondern hat auch einen direkten Einfluss auf die kognitive Entwicklung und das Lernen. Bewegung spielt somit eine entscheidende Rolle für die geistige Entwicklung.

Bewegung stimuliert die Bildung neuer Nervenzellen und verbessert die Vernetzung im Gehirn. Besonders in jungen Jahren hilft Bewegung dabei, wichtige kognitive Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Problemlösung zu entwickeln. Kinder, die sich regelmäßig bewegen, sind aufmerksamer und können sich besser konzentrieren. Bewegungspausen im Unterricht steigern die Lernmotivation und helfen, Inhalte nachhaltiger zu verarbeiten. Bewegung fördert das Selbstbewusstsein und reduziert Stress. Gemeinsame körperliche Aktivitäten unterstützen soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit und Kommunikation.

Bewegungsspiele wie Fangen, Balancieren oder Hüpfspiele fördern die Motorik und das Gehirn. Tanzen, Schwimmen und Turnen unterstützen die geistige und körperliche Entwicklung. Nach jeder Lernphase kann man eine kurze körperliche Aktivität einbauen z. B. Hampelmänner oder Streckübungen.

Bewegung ist also mehr als nur körperliche Ertüchtigung – sie ist ein Schlüssel zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern.



DR. MED.
BIRGIT MURER-
WEILHARTER
03585/2216



Die riesengroße Gartenanlage erfordert viele fleißige Hände.

Rückschau vor Beginn der Gartensaison

Der Verein Domenico hat zur Jahreshauptversammlung geladen.

Am 2. April hat der Verein Domenico über das 20-Jahr-Jubiläum 2024 Bilanz gezogen, das mit der traditionellen Langen Nacht im Stiftsgarten am 14. August seinen Höhepunkt erlebte. Katrin Kainz und Bernhard Sundl berichteten über die Tätigkeiten im Sozialprojekt der Caritas, das nach der heuer witterbedingt relativ kurzen Winterpause die ersten Arbeiten im Freien bereits wieder aufgenommen hat.

In seinen Grußworten dankte Abt Benedikt namens des Stiftes für das groß-

artige Engagement, das sowohl für die dort arbeitenden Menschen als auch für die vielen Besucher:innen sehr wertvoll ist. Auch Bgm. Fritz Sperl bedankte sich seitens der Markgemeinde für den umfangreichen Einsatz im Stiftsgarten, der in den letzten 20 Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil St. Lambrechts geworden ist. Er stellt eine zusätzliche Aufwertung des Gartens im Rahmen des sich in der Zielgerade befindlichen Projekts „Luftkurort St. Lambrecht“ in Aussicht.

PGer ■



Das Notstromaggregat hilft im Ernstfall.

Für den Notfall gerüstet

Im Pflegewohnhaus St. Lambrecht wurde ein Notstromaggregat installiert. Als Konsequenz aus dem Stromausfall im Dezember 2023 sichert es nun bei längeren Ausfällen die Versorgung der Bewohner. Ein wichtiger Schritt zur Krisenvorsorge und für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde.

FSpe ■

Der MINI Lambrechter



ZUM AUSMALEN



FINDE PAARE



Altäre, Kanzel, Bänke und Orgel werden mit Schutzfolien verhüllt.

Renovierung der Stifts- und Pfarrkirche zum Jubiläum

Gottesdienste werden bis September in der Peterskirche gefeiert.

50 Jahre nach der letzten Generalsanierung ist die Stiftskirche seit 22. April wieder Großbaustelle: Die inzwischen aufgetretenen Schäden werden saniert und notwendige Erneuerungen durchgeführt. Wände und Deckengewölbe sind zu reinigen und neu auszumalen, die Beleuchtung und die Tonanlage werden erneuert, eine Temperierung mittels Bankauflagenheizung ist geplant. Der Volksaltar wird um ca. 6 m weiter Richtung Mitte der Kirche versetzt. Die Restaurierung der Nordfassade und des Daches wird fortgesetzt und mit der Erneuerung der Turmhelme und Kreuze abgeschlossen. Bundesdenkmalamt und Diözese Graz-Seckau fördern

die Restaurierung, die Pfarre hat ein Spendenkonto eingerichtet: AT17 3840 2000 3010 7510. PGR ■



Die Apsis der Stiftskirche ist seit Ostern wieder eingestrichelt.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EINEN SCHÖNEN SOMMER
UND FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**



FERENCZI HAJNALKA
0699 10914231, Hauptstraße 41, 8813 St. Lambrecht

„Das passt wie die Faust aufs Auge“ – die Wandelbühne bringt den nächsten Klassiker.

Mit einer Neuinterpretation von Goethes „Faust“ wird die Wandelbühne auch heuer wieder für Aufsehen sorgen. Vorhang auf und Bühne frei!

Nur noch wenige Wochen sind es, bis die Theatercamps der Wandelbühne wieder starten. Und das bekommt man in ganz St. Lambrecht mit. Nicht nur bei den Vorstellungen, die heuer von 25. bis 27. Juli und 1. bis 3. August stattfinden (genaue Termine in der Infobox), sondern schon in den Wochen davor. Denn dann liegt Theaterflair in der Luft. Und auch die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die in Scharen immer wieder gesehen werden, sind ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Theatercamps gestartet sind. Künstlerischer Leiter Lukas Wachernig hat für heuer sogar noch Plätze aufgestockt, damit auch wirklich alle, die wollen, die Camps besuchen können. „Unsere Produktionsleiterin Sophie Stocker hat gesagt: Komm schon, heuer machen wir die 200 voll“, erzählt er schmunzelnd. Also wurde die Anmeldung nochmals geöffnet und die wirklich allerletzten Plätze freigeschaltet.

Cornelia Mooswalder wieder mit an Bord

Heuer als Profi-Schauspielerin wieder mit dabei ist Cornelia Mooswalder, die bereits im Vorjahr als „Puck“ in „Ein Sommer-



Schauspielerin Cornelia Mooswalder unterhielt im vergangenen Jahr als „Puck“ das Publikum köstlich ... auch heuer ist sie wieder mit dabei.



Nach „Ein Sommernachtstraum“ im Vorjahr kommt heuer mit „Der geballte Faust“ die nächste Neuinterpretation eines Klassikers der Weltliteratur auf die Bühne.

nachtstraum“ für viele Lacher und fantastische Theatermomente gesorgt hat. Als zweiter Profi wurde für „Der geballte Faust“ ihr Ehemann, Schauspieler Florian Sebastian Fitz, engagiert. Er wird vielen unter anderem durch die ORF-Produktion „Walking on Sunshine“ bekannt sein, bei der er mitgespielt hat. Im Leading-Team bleibt soweit alles beim Alten: die Produktionsleitung hat wieder Sophie Stocker inne, die mittlerweile in St. Lambrecht im Sommer eine zweite Heimat gefunden hat, für die Kostüme

zeichnet wieder Julia Klug verantwortlich und die Perücken und Masken kommen einmal mehr von Theresa Reitingner, die musikalische Leitung übernimmt Eva Fleischhacker, und mit Sarah Preiß wird Choreografie und Tanz einstudiert. Die musikalische Einstudierung übernimmt heuer neu Isabell Kollegger.

Die Wandelbühne macht nicht nur Theater

Dass es bei der Wandelbühne nicht nur ums Theaterspielen geht, hat Obmann



Auch heuer wird wieder im großen Zirkuszelt gespielt – mittlerweile unerlässlich um die rund 4.000 Besucherinnen und Besucher unterzubringen.

Lukas Wachernig bei der Jahreshauptversammlung am 28. April aufgezeigt. Neben einem großen Ausschank am Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz, bei dem man heuer zum zweiten Mal mit dabei war, war auch der Perücken- und Kostümverkauf beim Fetzenmarkt des Gemischten Chors im vergangenen Jahr ein Highlight im Vereinsjahr. Wachernig nutzte die Versammlung auch als Dank an die Sponsoren und auch alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die dieses großartige Projekt nicht auf die Beine zu stellen wäre. „Seien es die vielen Ehrenamtlichen bei Auf- und Abbau des Zeltes, die Vereine, die uns beim Catering unterstützen oder natürlich alle Sponsoren, die uns mit finanziellen Mitteln zur Seite stehen – es ist großartig zu sehen, wie alle zusammenhelfen“, resümiert er. Und so wird St. Lambrecht auch heuer wieder im Juli und August zum Theatertreffpunkt der Region. MCRo ■



Von 20. Juli bis 3. August steht St. Lambrecht wieder ganz im Zeichen des Theaters.

„DER GEBALLTE FAUST“
25. Juli, 19 Uhr
26. Juli, 17 Uhr
27. Juli, 15 Uhr
1. August, 19 Uhr
2. August, 17 Uhr
3. August, 15 Uhr

Tickets im Klosterladen, Trafik Krainz, Adeg Grasser oder unter www.wandelbuehne.at/tickets



Gigambitus: Außergewöhnliche Musik in ungewöhnlicher Besetzung.



Fani Raab tanzt zur Musik des Duo Minerva hinter der Leinwand.

Konzertreigen zu Jahresbeginn

Mit drei Konzerten startete die Jeunesse ins Jahr 2025.

Im Monatsrhythmus lud das Team der Jeunesse St. Lambrecht zu Beginn des Jahres 2025 zu Konzerten in den Kaisersaal des Stiftes ein: Anfang Februar überraschte die Tänzerin Fani Raab das Publikum mit Schattentänzen, die die Musik des virtuosen Duo Minerva mit einer zusätzlichen Dimension erlebbar und sichtbar gemacht haben.

Bereits zum zweiten Mal gastierte im März das Ensemble Erwyn in St. Lambrecht; ruhige, groovige Klänge der fünf Musiker prägten den Konzertabend.

Das Duo Gigambitus schließlich brachte im April zwar bekannte Kompositionen zu Gehör, dies aber in Arrangements für die gänzlich eigenwillige Kombination der Instrumente Kontrabass und Ukulele. **PGer** ■



Die geehrten Musiker:innen

Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr

Der MV St. Lambrecht sorgte für einen stimmungsvollen Abend.

Auch im Jahr 2024 lud der Musikverein St. Lambrecht zum musikalischen Jahresabschluss, dem Weihnachtsfestkonzert, ein. Es wurde mit Kapellmeisterin Eva-Maria Fleischhacker ein abwechslungsreiches Programm einstudiert und präsentiert: Konzertante Musik, Polkas, Marschmusik, ein Paso Doble sowie bekannte Melodien des Austro-Pop begeisterten das Publikum. Eine besondere Freude war die Verleihung des Jungmusikerinnenbriefs an Sophie Maierhofer,

welche den Musikverein von nun an auf der Querflöte tatkräftig unterstützt.

Ebenfalls gab es einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften bzw. den Einsatz im Vorstand des Vereins: Die Fördernadel in Bronze erging an Sophie Novy. Das Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielt Johannes Paulitsch, Eva-Maria Fleischhacker durfte die Ehrennadel in Silber und Angelika Sabin die Ehrennadel in Gold entgegennehmen. **MV St. Lambrecht** ■



Der Musikverein St. Blasen begrüßte zahlreiche Gäste zum traditionellen Wunschkonzert im Dezember.

Traditionelles Konzert zum Jahresabschluss

Ende des Jahres gab der Musikverein St. Blasen wieder sein Konzert zum Besten.

Am Samstag, dem 7. Dezember 2024, fand das traditionelle Wunschkonzert des Musikvereins „Gebirgsklänge“ St. Blasen statt, der aktuell 52 aktive Musiker:innen umfasst. Eröffnet wurde der Konzertabend durch das vereinsübergreifende Jugendorchester. Nach dem Jugendorchester betrat der Musikverein unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Florian Wallner die Bühne und startete mit „Fanfare for a New Horizon“ in den Konzertabend. Obmann David Knapp durfte in seiner Begrüßung zahlreiche Ehrengäste sowie

Musiker:innen anderer Musikvereine beim Konzert willkommen heißen.

In gewohnt humorvoller Art und Weise führte Stefan Kalcher durch den Abend. Am Konzertprogramm standen neben traditioneller Blasmusik auch zeitgenössische Werke und das Flügelhorn-Solo „My Dream“, gespielt von Hans-Peter Steiner. Sophia Eberhart wurde der Jungmusikerbrief überreicht. Der überaus würdige Rahmen des Wunschkonzertes wurde genutzt um langjährige Mitglieder sowie verdiente Funktionär:innen auszuzeichnen. **DKna** ■



Beim Blacklight-Indoor-Minigolf zeigten die Jungmusiker:innen neue Seiten.

Action Jungmusiker:innen

Bei den Jungmusiker:innen ist immer etwas los! Am 29. März machten sie sich gemeinsam mit dem Jugendteam des Musikvereins St. Blasen auf und fuhren in den Bezirk Murtal zum Blacklight-Indoor-Minigolf. Die Jungmusiker:innen hatten sichtlich viel Spaß und am Ende konnten sich alle noch ausgiebig stärken. **DKna** ■

Singen sie sich zum Bundessieg?

St. Lambrechterin beim österreichweiten Wettbewerb podium.jazz.pop.rock. 2025

Johanna Steiner, seit sechs Jahren Gesangsschülerin von Mag. Andrea Ertl-schweiger in der Musikschule Murau, hat mit ihrer Rock-Band „Dirty Towels“ am Kärntner Landeswettbewerb podium.jazz.pop.rock. 2025 teilgenommen. Die Jugendlichen erreichten einen hervorragenden 1. Platz mit Auszeichnung und qualifizierten sich für die Teilnahme am österreichischen Bundeswettbewerb.

Schon vor zwei Jahren erreichte die Althofner Rockband „Dirty Towels“, die damals noch „Rock Dragons“ hieß, beim österreichischen Bundeswettbewerb einen 2. Platz. Nun haben sie sich wieder qualifiziert. Beim Vorentscheid im März auf Landesebene in Ossiach bewegten die jugendlichen Musiker:innen eine

fünfköpfige Jury aus professionellen Musikern zu Höchstbewertungen. Gespielt wurden vier Stücke – drei aus der Pop- und Rockliteratur und eine Eigenkomposition. Für die Vorauswahl in Kärnten durften sie ihre Auszeichnung vom Landeshauptmann entgegen nehmen.

Die Band besteht seit drei Jahren und wird von Sebastian Scheiber von der Musikschule Althofen betreut. Zu den drei jungen Kärntnern an der Gitarre, Bassgitarre und am Schlagzeug wirken zwei Sängerinnen aus dem Bezirk Murau mit – Johanna Steiner aus St. Lambrecht und Magda Kaiser aus Neumarkt.

Viel Erfolg beim Bundesentscheid im Oktober dieses Jahres! **MS** ■



Johanna Steiner (2.v.l.) singt mit ihrer Rockband „Dirty Towels“ beim Bundeswettbewerb.



Die Generalversammlung des Blasmusikverbandes Bezirk Murau fand dieses Jahr in St. Blasen statt.

Bezirksgeneralversammlung

Da der Musikverein St. Blasen das Bezirksmusikfest 2025 austragen wird, war er auch Gastgeber für die Generalversammlung des Blasmusikverbandes Bezirk Murau am 8. Februar im Kultursaal St. Blasen. Bezirksobmann Klaus Hösele und Bezirkskapellmeister Helmut Eichmann konnten auf zahlreiche Erfolge der Musikkapellen des Bezirkes zurückblicken. LH-Stv. Manuela Khom und Labg. Alexander Putzenbacher lobten die Arbeit der Musikvereine in hohen Tönen. **DKna** ■

**BERGRETTUNG
ST. LAMBRECHT**

Saisonbericht

Unsere Wintersaison startete mit 30. November 2024 und endete am 16. März 2025. Normalerweise beginnt die neue Wintersaison immer mit einem umfangreichen Übungstag. Wegen Schneemangels konnte dieser nicht in seiner gewohnten Form stattfinden. Deshalb wurde der Sanitätsraum auf Vordermann gebracht, die Sanitätsausbildung, die im Vorfeld des Öfteren geschult wurde, vertieft.

Weiters absolvierten die Anwärter mit den erfahrenen Bergrettern beim Tellerlift ein Akja-Fahrtraining. Nach den ersten zwei ruhigen Wochenenden (auch schneebedingt) hatten wir am 14. Dezember 2024 unseren ersten Einsatz. Danach ging es Schlag auf Schlag. Insgesamt versorgten wir in der letzten Skisaison 32 Personen medizinisch und halfen mehreren Personen, die nicht mehr selbstständig auf der Skipiste ins Tal kamen. Sechs der verunfallten Personen mussten mit dem Notarztthubschrauber abtransportiert werden.

Diese Saison zeigte uns wieder, wie sehr wir Berg- und Pistenretter auf ein geeignetes und funktionstüchtiges Rettungs- bzw. Transportgerät angewiesen sind. Aus diesem Grund fanden sehr positive Gespräche mit den Bergbahnen Grebenzen und der Marktgemeinde statt, um uns ein eigenes Skidoo anzuschaffen. Dazu ein großes Dankeschön an die beteiligten Parteien.

Berg Heil – Ski Heil



**OL
VIKTOR
PICHLER**

Die Wassermannkinder sind los!

„Bühne frei!“ hieß es am 4. & 6. April 2025 bei den diesjährigen Theateraufführungen des Bildungscampus St. Lambrecht.

Volksschule und Mittelschule studierten gemeinsam das Theaterstück „Die Wassermannkinder“ von Gertrude Stanek ein, das bei beiden Aufführungen für eine prall gefüllte Aula sorgte. In diesem Stück, das auf einem nordischen Märchen basiert, konnten die Schüler:innen ihr großes Theaterkönnen sowie ihre Gesangs- und Tanzkünste unter Beweis stellen.

Die Geschichte der Wassermannkinder spielt in einer mystischen Welt, in der eine Fischerfamilie und magische Wesen wie die Wassermannkinder, ihr Vater der Wassermann, die Nixe, das Mühlenmännchen, die Irrlichter und die Rote Liese aufeinandertreffen. Da die Wassermannkinder nur Unfug treiben und zu einer echten Plage werden, verwandelt sie die Rote Liese in Steine, die nur einmal am Tag für fünf Minuten miteinander sprechen dürfen. Nachdem die Rote Liese aber erfährt, dass die Wassermannkinder auch gute Taten vollbracht haben, werden sie wieder zurück verwandelt und von ihrem Vater, dem Wassermann, sehnsüchtig in die Arme genommen. Zu guter Letzt entscheidet sich der Räuber mit seinem Kind für ein ehrliches Leben, das Mühlenmännchen lernt, den Wind zu mögen, und die Irrlichter versprechen, den Verirrten zu helfen. DKna ■



Das gemeinsame Theaterstück der Volks- und Mittelschule sorgte für voll besetzte Aufführungen.



Die Wassermannkinder treiben gerne Unfug.



Schipiste statt Klassenzimmer.

Rennen im Schnee

Am Dienstag, dem 25. Februar 2025, tauschten die Schüler:innen samt ihrer Lehrkräfte das Klassenzimmer gegen die Schipiste auf der Grebenzen. Der alljährliche Schulschitag stand am Programm. Trotz herausfordernder Pistenverhältnisse konnte ein erfolgreiches und unfallfreies Rennen gefahren werden. Der Elternverein der Mittelschule verpflegte dankenswerterweise die Kinder und Lehrpersonen bestens. DKna ■



Spaß und Spannung standen im Fokus.

Bezirksschulschirennen

Am 15. Jänner 2025 fand das Bezirksschulschirennen für die Mittelschulen des Bezirkes Murau auf der Grebenzen statt. Diese Veranstaltung wurde von der Mittelschule St. Lambrecht organisiert und von den Schüler:innen der 4. Klasse als Torrichter, Sprecher und Helferlein unterstützt. Die Schüler:innen der Mittelschule St. Lambrecht konnten einige Topplatzierungen und Stockerplätze erreichen. DKna ■



**Traumberuf
Mechaniker? Oder doch etwas anderes? ...**

Berufspraktische Tage

Wie ist es wirklich im Arbeitsalltag?

Vom 9. bis 12. Dezember hatten die Schüler:innen der 4. Klasse die Möglichkeit, bei den berufspraktischen Tagen verschiedene Berufe kennenzulernen. Sie schnupperten in unterschiedliche Betriebe wie Tischlerei, Sportgeschäft, Kindergarten, Autowerkstatt oder Therapiezentrum. Die Tage boten spannende Einblicke in den Arbeitsalltag und halfen den Jugendlichen, erste Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln. DKna ■



... Das konnten die Schüler:innen ausprobieren.

Persönlich.
Kompetent. **HandyShop**

„REPARATUREN DIREKT IM BEZIRK!“

- Simone Pagitsch, HandyShop Murau

NEU: REPARATUREN IM BEZIRK & GEBRAUCHTE HANDYS (AN- & VERKAUF)

NEU! AN- & VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HANDYS

Sichern Sie sich jetzt ein **modernes Smartphone** zum **Top-Preis!**

Unsere gebrauchten Geräte werden **gründlich geprüft**, damit Sie sich auf Qualität verlassen können.

Möchten Sie Ihr **altes Smartphone verkaufen?** Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

REPARATUREN DIREKT IM BEZIRK!

Unsere **Experten** bringen Ihr defektes Gerät **direkt im Bezirk** wieder in Bestform.

Überzeugen Sie sich selbst, wie **einfach und preiswert** Reparaturen bei uns sind.

Sparen Sie aktuell **bis zu 50%** mit unserem Reparaturbonus!

HandyShop Murau
Keltensiedlung 140
8850 Murau

05 / 0517 - 8850
murau@handyshop.cc

Mo - Fr 9:00 - 12:30
14:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00

handyshop.cc

Bezirkliche Anzeiger



Mit Erasmus+ in fremde Länder.

Spanierinnen in St. Lambrecht

Nicht nur unsere Pädagog:innen der Mittelschule nehmen regelmäßig an Erasmus+-Aktivitäten teil, sondern auch unsere Schule ist Ziel dieses Austauschprogrammes. In der Woche von 31. März bis 4. April haben drei Pädagoginnen aus Spanien St. Lambrecht mit dem Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule besucht und am Unterricht teilgenommen. Die drei Spanierinnen haben den Schüler:innen auch ihre Heimat vorgestellt. **DKna**



Viel Spaß und ...

Pistenspaß im Nassfeld!

Der Schikurs der 1. und 2. Klasse stand in diesem Schuljahr von 9. bis 13. Dezember auf dem Programm. Gemeinsam mit ihren Begleitpersonen reisten die Schüler:innen ins Kärntner Nassfeld. Der Schikurs war geprägt von traumhaftem



... bestes Wetter.

Wetter, gut präparierten Pisten und jeder Menge Spaß im Schnee. Für viel gute Laune sorgten die allabendlichen Zimmerchallenges. Am Donnerstagnachmittag ging es heiß her beim Abschlussrennen. **DKna**



Lustige Faschings-Show

Faschingsdienstag und Aschenkreuzfeier

Die Feste muss man feiern wie sie fallen. Deshalb hat es am Faschingsdienstag in der Mittelschule einen lustigen Vormittag mit Geschicklichkeitsstationen, Krapfenessen und einer Neuauflage der großen Faschingsshow „Kampf der Ge-



Schüler umrahmen Aschenkreuzfeier.

schlechter“ gegeben. Nach diesem Trubel ging es am Aschermittwoch etwas ruhiger zu. Gemeinsam mit den Kindern und Lehrpersonen der Volksschule wurde eine Aschenkreuzfeier mit Abt Benedikt Plank gefeiert **DKna**



Wie leben Menschen anderswo auf unserem Planeten? Eine Themenwoche in der Mittelschule beschäftigte sich damit.

Eine Erde! Verschiedene Welten?

Fragestellungen wie soziale Gerechtigkeit und Verteilungsgerechtigkeit beschäftigten die Schüler:innen der Mittelschule.

In der Woche nach den Herbstferien starteten die Schüler:innen der Mittelschule samt ihren Lehrkräften mit einer Themenwoche in den Schulbetrieb. Die Schüler:innen nahmen gemeinsam mit ihren Lehrkräften das Leben der Menschen auf unserer Erde genauer unter die Lupe. So wurde fächerübergreifend nicht nur zu Fragestellungen wie sozialer Gerechtigkeit und Verteilungsgerechtigkeit gearbeitet, sondern beispielsweise auch eine große Weltkarte und kleine Pappmaschee-Weltkugeln gestaltet. Das Thema dieser Woche wurde in allen Fächern behandelt. Ein besonderes Highlight in dieser Themenwoche war der Besuch von Bruder Niklas Müller, dem Diözesandirektor von Missio Steiermark. Er hat die Arbeit von Missio, dem päpstlichen Missionswerk, anhand von Projekten in Madagaskar, Ruanda und Burundi vorgestellt und damit aufgezeigt, welchen positiven Wandel solche Hilfsprojekte hervorrufen können. Um

diese Hilfsprojekte von Missio zusätzlich unterstützen zu können, wurden blaue Chips und Schokopralinen am Schulbuffet verkauft. **DKna**



Einen genauen Blick auf unsere Welt warfen die Schüler:innen der MS.



Einen Blick hinter die Kulissen.

Tag der offenen Tür

Um die Mittelschule den interessierten Schüler:innen samt ihren Eltern vorzustellen, veranstaltete diese am 8. Jänner 2025 einen Tag der offenen Tür. Nach der Begrüßung und Schulvorstellung durch Schulleiterin Brigitte Hilberger folgten

Kennlernspiele mit der zukünftigen Klassenvorständin Christina Klingspiegel, Erinnerungsfotos in der Fotobox, eine Schulbesichtigung mit vielen actionreichen Stationen und eine gesunde Schuljause. **DKna**



Besuch von Nikolo und Krampus

Ward ihr auch alle brav?

Die Schüler:innen der 4. Klasse der Mittelschule machten sich auch heuer wieder auf um als Nikolaus und Krampusse die Schüler:innen der Volksschule und der Mittelschule zu besuchen. Natürlich hatte der Nikolaus auch heuer wieder einige leckere Kleinigkeiten, die der Elternverein gesponsert hat, in seinem reichlich gefüllten Sack. **DKna**

Erasmus Belgien

Im Dezember 2024 begaben sich die Mittelschullehrerinnen Christina Klingspiegel und Christina Bukovics-Schmiedhofer für einen Erasmus+-Kurs nach Belgien. Der Fokus dieses Kurses lag auf Mehrsprachigkeit, innovativer Methodik und der Einbindung

europäischer Werte in die Bildungspraxis. Der Besuch des Europäischen Viertels in Brüssel, inklusive des Europäischen Parlaments, des Parlamentariums und des Hauses der Europäischen Geschichte, bot spannende Einblicke. **DKna**

Wir geben Mobbing keine Chance!

Mobbing im Schulalltag kann immer wieder auftreten. Um mit dem Thema Mobbing noch besser umgehen zu können, bildeten sich alle Lehrkräfte der Mittelschule am Donnerstag, 23. Jänner 2025, in den Räumlichkeiten der Bil-

dungsdirektion in Judenburg weiter. Als kompetente Referentinnen standen die Schulpsychologin Elisabeth Zuder und die Beratungslehrerin Gabriele Eugen zur Seite und gaben praxisnahe Informationen weiter. **DKna**

Campustreffen

Die Volksschule und die Mittelschule bilden in St. Lambrecht gemeinsam den Bildungscluster. Zur besseren Vernetzung und zum Informationsaustausch trafen sich die Lehrkräfte der beiden Schulen am 9. Jänner 2025.

Es wurde auf vergangene gemeinsame Projekte zurückgeblickt, neue Ideen für das laufende Schuljahr wurden gesponnen und am gemeinsamen Theaterprojekt wurde gearbeitet. **DKna**



Auftritt im Hotel Auszeit am Faschingsdienstag

Faschingsumzug in Neumarkt



Gemeinsam tanzen

Gardearbeit- ein bunter Rückblick

Faschingsaison 24/25: Die Jugendgarde besteht aus 8 Tänzerinnen und einem Tänzer. Neu gegründet wurde die Kindergarde, die aus 5 Tänzerinnen besteht. Beide absolvierten 21 Trainingseinheiten. Es gab eine Weihnachtsfeier im Dezember und eine Generalprobe im Februar. Das Publikum wurde im Seniorenwohnheim, beim Faschingsumzug in Neumarkt, beim Brunch im Auszeit Hotel und beim Kindermaskenball beim Kirchmoar begeistert. Der Faschingsumzug in St. Lambrecht,

gefolgt von einem 2. Auftritt im Auszeit Hotel, war ein weiterer Höhepunkt. „Besonders stolz sind wir, beim Tanz um den steirischen Panther in Krieglach mittanz zu dürfen“, so die Gardetrainerin Bettina Moser. Die Kindergarde belegte den 2. Platz und gewann einen Pokal sowie ein Preisgeld von 50 Euro. Die Jugendgarde erreichte den 5. Platz.

Das Frühjahr/Sommertraining findet vom 7. Mai bis 30. Juli statt. Schnuppertrainings sind am 22. September und 1. Oktober geplant. Bei Interesse meldet euch bei der Gardetrainerin Bettina Moser unter 0676/6497381. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. **BeMo** ■



Kinder- und Jugendgarde mit Trainerin Bettina in Krieglach



Auftritt der Kindergarde beim Tanz um den steirischen Panther

Die fünfte Jahreszeit wird mit buntem Treiben gefeiert.

Rückblick auf die Faschingsaison 2025

Mit der Generalversammlung im Jänner, bei der zahlreiche Ehrengäste, Akteure und Freunde begrüßt werden konnten, startete die Faschingsgilde in die Saison. Die Neuwahlen, geleitet vom stv. Landespräsidenten Kurt Peter Jermann, bescherte der Gilde vier neue Elferräte. Wie jedes Jahr stand der Besuch von Sitzungen befreundeter Vereine im Murtal sowie in Bad Gleichenberg und Treibach-Althofen auf dem Programm. Eine Abordnung folgte der Einladung des Landeshauptmanns,

der sämtliche Gilden in der Grazer Burg empfing. Das Prinzenpaar war Teil der Jury beim Maskenschnas der FF, einige „Hexen“ begleiteten die Garde zum schon traditionellen Besuch im Seniorenwohnheim, ehe die 2. Weiberfastnacht eingeleitet wurde. Am Faschingssamstag waren 25 Mitglieder der Gilde beim Umzug in Neumarkt mit dabei, tags darauf beim Kindermaskenball im Gasthof Kirchmoar. Der große Umzug am Faschingsdienstag – den die Gilde gemeinsam mit der Marktgemeinde organisierte –

war mit über 250 Teilnehmenden und vielen Schaulustigen ein würdiger Abschluss. Die Vorfreude auf die kommende Saison ist groß: Am 14. November findet die Inthronisierung des neuen Prinzenpaares statt, 2026 küren wir dann das Landesprinzenpaar und St. Lambrecht wird zur steirischen Landesnarrenhauptstadt erhoben – der Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte. Am 6., 8. und 14. Februar 2026 gehen die Faschings-sitzungen über die Bühne – schon jetzt vormerken! **MaX** ■



MaX (5)

Vorstand der Gilde



Danke den Prinzenpaaren für die schönen Saisonen



Die Schwabenbach-Galadiatoren



Die Feuersteiners



Landeshauptmannempfang



Die „Hexen“ beim Start der 2. Weiberfastnacht in St. Lambrecht, einige flogen später noch hinzu.

Weiberfastnacht – Lachen, Tanzen, Feiern

Bei der 2. Weiberfastnacht war die Stimmung so ausgelassen, dass selbst die ältesten im Seniorenwohnheim wieder jung wurden. Gemeinsam mit dem Prinzenpaar, der Garde, der Faschingsgilde St. Blasens und dem Harmonika-Spieler Christian wurde gelacht, getanzt und musiziert. Nach dem fröhlichen Auftritt wurden alle im Auszeit Hotel mit köstlichen Speisen verwöhnt. Anschließend zogen die Hexen von Gasthaus zu Gasthaus, um die besten Faschingsgetränke zu testen. Am Ende des Abends waren alle glücklich und voller neuer Geschichten. Die 3. Weiberfastnacht findet am 12. 2. 2026 statt. **BeMo** ■



Weihnachten gemeinsam feiern

Auf dem Weg nach Weihnachten!

Am Freitag, dem 20. Dezember, machte sich die Mittelschule auf den Weg nach Weihnachten. Dazu gestalteten sie gemeinsam mit Abt Benedikt einen vorweihnachtlichen Weggottesdienst durch St. Lambrecht. Stationen dabei waren das Hotel Auszeit, das Seniorenwohnheim und die Stiftskirche, wo die frisch restaurierte Krippe besucht wurde. Den Abschluss bildete die Eucharistiefeier in der Peterskirche. Danach fanden noch die Klassenweihnachtsfeiern in der Schule statt. **DKna** ■

Pflegegeld

Wissenswertes zum Thema Pflegegeld aus der Pflegedrehscheibe Murau

Sie benötigen wegen einer Krankheit oder einer Behinderung regelmäßig Pflege? Sie fragen sich wie Sie die Pflege und Betreuung finanzieren können? Wie kommen Sie zu der Unterstützungsleistung?

Die Mitarbeiter:innen der Pflegedrehscheibe Murau, erfahrene Pflegefachkräfte, stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos und vertraulich. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause um mit Ihnen und Ihrer Familie die Situation zu erörtern und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich rechtzeitig! Sie erreichen uns montags bis freitags unter folgenden Kontaktdaten: Tel.: 0316/877-7479 & pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at.

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe, Bahnhofviertel 7, 8850 Murau - um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Das Team der Pflegedrehscheibe Murau freut sich auf Ihre Anfragen! PDS ■



Sigrun Bischof & Theresa Wassermann

PDS

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

24h

Zeiringer

www.wachernig.at

Bezahlte Anzeige



KK (5)

Bunt durchs Jahr im Caritas Tageszentrum St. Lambrecht

Im Pflegewohnhaus werden die Feste gefeiert, wie sie fallen - und das mit großer Begeisterung und mit vollem Elan.

Im Caritas Tageszentrum für ältere Menschen in St. Lambrecht wird Gemeinschaft großgeschrieben. Die Kund:innen erleben ein abwechslungsreiches Jahr mit traditionellen Festen, liebevollen Details und vielen Gelegenheiten zum Miteinander.

Heuer war der Fasching ein ganz besonderes Erlebnis: Das Zentrum nahm mit einer eigenen Gruppe am Faschingsumzug teil. Verkleidet und gut gelaunt zogen Senior:innen und Mitarbeiter:innen gemeinsam durch den Ort - ein buntes Bild, das viel Applaus bekam. Auch im Zentrum wurde danach gefeiert - mit Musik, Tanz und natürlich Krapfen.

Fröhliche Osterzeit im Caritas Tageszentrum: Eierfärben und lachende Gesichter



Die Osterzeit brachte dann eine ruhigere Stimmung. Gemeinsam mit Maria Kuglgruber wurde eine Osterkerze gebastelt, die von Abt Benedikt Plank feierlich geweiht wurde. Auch die Palmbesen, die mit viel Hingabe gebunden wurden, erhielten ihren Segen. Beim gemeinsamen Frühstück standen Besinnung und Tradition im Mittelpunkt, während Erinnerungen geteilt wurden.

Und schon jetzt ist die Vorfreude auf den Sommer groß: Am Freitag, 1. August

Bunt und fröhlich: Faschingsumzug mit den Senior:innen des Caritas Tageszentrums



„Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt.“

Neue Leitung im Caritas Pflegewohnhaus & Tageszentrum St. Lambrecht

Mit Juni 2025 übernimmt Thomas Wadl die Leitung des Caritas Pflegewohnhauses sowie des angeschlossenen Tageszentrums in St. Lambrecht. Der gelernte Techniker fand seinen beruflichen Weg vom Rettungsdienst über das Gesundheits- und Krankenhausmanagement in die Leitung von Pflegeeinrichtungen.

„Die Werte der Caritas Lebensräume und die regionale Verankerung der Einrichtung haben mich sofort angesprochen“, betont Thomas Wadl. „Ich freue mich darauf, meine Erfahrung in St. Lambrecht einzubringen und gemeinsam mit dem Team ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle wohl und gut begleitet fühlen.“

Ein besonderes Anliegen ist ihm der Austausch mit Menschen: „Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt - ich möchte für Mitarbeitende, Bewohner:innen sowie deren Angehörige ein verlässlicher An-

sprechpartner sein.“ Darüber hinaus ist es für Thomas Wadl wichtig, die bereits gelebte Einbindung des Pflegewohnhauses in das soziale Leben der Gemeinde weiterzuführen und zu stärken. BBau ■



Ing. Thomas Wadl, MSc, MBA übernimmt die Hausleitung vom Caritas Pflegewohnhaus & Tageszentrum St. Lambrecht.

AK

2025 findet das große Sommerfest statt - mit Musik, regionalen Schmankerln und guter Stimmung im Tageszentrum. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

„Wir freuen uns, wenn viele aus der Region mit uns feiern. Es ist eine schöne Gelegenheit, unser Haus kennenzulernen“, sagt Hausleiter Thomas Wadl.

Außerdem wird jemand gesucht, der die Kund:innen von zu Hause abholt und sicher ins Tageszentrum bringt. Interessierte können sich gerne melden. BTan ■



Einladung zum Sommerfest im Caritas Tageszentrum St. Lambrecht - Feiern Sie mit am 1. August 2025!



Alois Wallner zeigte bei der Jahreshauptversammlung einen Film von 1979.

Aktive Senior:innen

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes St. Blasen St. Lambrecht

Am 24. April 2024 leitete Obfrau Susi Moser die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes. Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurden die zahlreichen Ausflüge besonders hervorgehoben, die den Mitgliedern unvergessliche Erlebnisse bereitet hatten. Dazu wurden Bilder präsentiert, die die schönsten Momente lebendig werden ließen. Susi Moser gab außerdem einen Ausblick auf spannende Programmpunkte und Aktivitäten für

2025. Der Kassier berichtete und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Ein besonderes Highlight des Treffens war ein Film über St. Blasen aus dem Jahr 1979, präsentiert von Altbürgermeister Alois Wallner, der bei den Teilnehmern großes Interesse weckte. Die Veranstaltung klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, das den Zusammenhalt und die Lebensfreude der Mitglieder einmal mehr unterstrich. HPac ■



Zahlreiche „Kartler“ erschienen zum Turnier

Hosn owi Turnier ÖVP St. Lambrecht

Beim Hosn owi Turnier der ÖVP St. Lambrecht nahmen 50 Teilnehmer nicht nur die spielerische Herausforderung an, sondern verbrachten in erster Linie gemeinsam einen sehr lustigen und vergnüglichen Abend beim Kirchmoar. Am Ende gewann Karin Tanner vor Brigitte Tanner und Albert Sumann das Kartenspiel und konnte sich wie alle anderen Gewinner über wunderschöne Sachpreise freuen. Alle waren sich einig, dass es im Winter 2025/2026 die Chance zur Revanche geben wird. *FSpe*



Gewinner Peter Sabin mit Blaser Herausforderern

Karten statt Eisstock

Aufgrund der fast sommerlichen Temperaturen trafen sich die Musikvereine St. Lambrecht und St. Blasen am 14. Februar 2025 anstelle des traditionellen Eisschießens zum Hosn-owi-Turnier. Nachdem die Regeln geklärt waren, ging es Runde für Runde bis ins Finale, das Peter Sabin trotz der starken St. Blaser Konkurrenz für sich entscheiden konnte. Auf den gemütlichen Ausklang wurde natürlich nicht verzichtet. *DKna*



Hinten: Herbert Mednitzer, Rene Gusterer, Franz Wallner, Gerhard Feiel. Vorne: Alina Winter, Elisa Spreitzer, Tisch-Roboter „Robot Shorty“

Auf zu neuen Zielen!

Saisonvorbereitung mit zwei Mannschaften und Jugendarbeit

In der vergangenen Saison erreichte der Tischtennisverein St. Lambrecht einen starken fünften Platz in der Gebietsliga Nordwest. Für die kommende Spielzeit ist ein weiterer Schritt geplant: Eine zweite Mannschaft wird erstmals in der 1. Klasse Nordwest antreten. Auch im Nachwuchsbereich wird kräftig aufgestockt: Jugendtraining gibt's mittwochs ab 15.45 Uhr und freitags ab 16.30 Uhr. Franz Wallner, Herbert Mednitzer und Gerhard Feiel leiten das Training mit

viel Engagement und Freude. Ziel ist es, Tischtennis in Sankt Lambrecht durch gezieltes Training und viel Spaß weiter voranzubringen.

Wer Lust auf Sport, Teamgeist und Action hat, ist herzlich eingeladen – einfach vorbeikommen, reinschnuppern und mitspielen. Besonders erfreulich: Ex-Nationalspielerin Martina Petzner kehrt zu ihrem Jugendverein zurück und wird St. Lambrecht wieder vertreten. Nun heißt es: In den nächsten Satz gehen. *RGra*



Schnapsturnier Die Ortsgruppe St. Blasen – St. Lambrecht hat zu einem Schnapsturnier eingeladen. Viele Gäste nahmen daran teil. Für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgte Bernhard Scheier. Die ersten vier Plätze erspielten Hugo Sonnleitner, Johann Gerold, Josef Pachler und Gerhard Rinner. In geselliger Runde mit Brötchen und Getränken fand das Turnier seinen Ausklang. Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Gemeinde St. Lambrecht gilt ein herzliches Danke. *HPac*



Ziel der ersten Wanderung war die Produktionsstätte des bekannten „Lislschnapses“.

Mit Elan in den Frühling

Der Pensionistenverein bietet zahlreiche Aktivitäten.

Das Jahr 2025 bringt wieder einen wöchentlich gefüllten Clubraum mit begeisterten Kartenspielern und netten Tratschrunden. Das spricht sich herum und so kann der Pensionistenverein einige neue Mitglieder begrüßen.

Auch die monatlichen Kegelnachmittage und Wanderungen werden gut und gerne angenommen. Ein vereinsinternes Schnapserturnier wurde mit großer Beteiligung durchgeführt und mit tollen Preisen belohnt.



Reinhilde Horner gewinnt mit ihren 85 Jahren unser Schnapserturnier.



Manchmal geht es eng zu bei den monatlichen Kegelnachmittagen.

Im Mai wird dann wieder ein Überraschungsausflug gemacht und sobald die Temperaturen und der Rasen es zulassen wird das Schmarageln wöchentlich geübt, schließlich will man bei Vergleichskämpfen wieder als Sieger abschneiden. *ASie*

KFZ TECHNIK GEROLD – ALLES VOM FACHMANN

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU, sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum steht für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

YAMAHA MOTORS VERTRAGSPARTNER

Weiters werden als Vertragspartner für Verkauf und Kundendienst Quads, ATV & Side by Side Fahrzeuge sowie Schneefräsen und Aggregate von YAMAHA angeboten.

Ihr Automobil Spezialist
KFZ GEROLD

Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, www.kfz-gerold.at

Platz für dich.
Raum für mehr.

Einführungspreis
€ 41.490
nur bis 30.06.2025

Der neue Subaru
FORESTER

KFZ GEROLD
Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht
0664 41 15 794, www.kfz-gerold.at

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Aktionspreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Das Angebot gilt ausschließlich bei Kauf eines Subaru Neuwagens aus der aktuellen Forester Modellreihe und Vertragsabschluss bis 30.06.2025. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Stand 03/2025. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km (WLTP). CO₂-Emissionen: 183 g/km.

SUBARU

SAFE8



An den Thematischen fanden Gespräche in Kleingruppen statt.

Ein Managementplan für den Naturpark

Die Zwischenergebnisse wurden präsentiert.

Landschaften unterliegen einem ständigen Wandel, auch innerhalb unseres Naturparks. Damit dieser Prozess nicht dem Zufall überlassen, sondern von bewussten Entscheidungen und Aktivitäten geprägt wird, erarbeiten wir für unseren Naturpark einen Managementplan.

Im Zuge einer Abendveranstaltung am 22. April 2025 im NaturLese-Museum Neumarkt wurden die Zwischenergebnisse dieses Prozesses, der vor etwa einem Jahr gestartet hat, präsentiert.

Interessante Ergebnisse aus den Erhebungen der Tier- und Pflanzenwelt sowie Inhalte aus diversen Workshops und Arbeitsgruppentreffen zu den Themen „Wir Naturpark“, „Land- und Forstwirtschaft“, „Tourismus und Verkehr“ und „Bildung“ wurden vorgestellt. Im Anschluss wurden gemeinsame Ziele und Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre festgelegt. Das Werk wird über den Sommer fertiggestellt und im Anschluss der breiteren Öffentlichkeit präsentiert. MLMü ■

„Mein Fleckerl Natur“

Kleinlebensräume schaffen geht einfach.

Das Projekt Biotopverbund im Naturpark dient der Erhaltung der Vielfalt von Tier und Pflanzenarten. Diese brauchen unsere Unterstützung, denn ihre Lebensräume werden immer mehr verkleinert. Im

Projekt werden mit Naturpark-Partnern unter anderem Hecken angelegt, die als Kleinlebensräume dienen. Diese werden gefährdeten Tier- und Pflanzenarten auf die Sprünge helfen.

Jeder kann ganz einfach mitmachen: mit dem kostenlosen Praxishandbuch „Mein Fleckerl Natur“ von der Initiative „NaturVerbunden Steiermark“. Es ist ein Ratgeber zur Anlage von Kleinlebensräumen wie z.B. Blühflächen, Hecken, Streuobstwiesen, Trockensteinmauern u.v.m. Erhältlich ist das Praxishandbuch im Gemeindeamt St. Lambrecht und im Tourismusbüro im Stift. ThJAK ■



Lernen Sie mit dem Praxishandbuch „Mein Fleckerl Natur“ wo und wie man Hecken, Käferburgen oder Blumwiesen anlegen kann.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Naturpark Zibitzkogel-Grebenzen / Tom Lamm (2)



Miteinander statt Gegeneinander: Rücksicht auf allen Wegen.



Respektvoll unterwegs in der Natur

Mountainbiken & Wandern im Naturpark

Unsere Berge sind ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere, und ein wichtiges Erholungsgebiet für uns alle. Viele Wege führen über privates Land, das von Grundstückseigentümern, Gemeinden und Freiwilligen mit viel Einsatz gepflegt wird. Nur durch das Einverständnis des Besitzers können wir Wander- und Radwege nutzen. Damit wir diese Wege auch weiterhin nutzen können, braucht es Respekt, Rücksicht und ein bewusstes Miteinander mit und in der Natur.

Wichtige Regeln für ein sicheres Miteinander

1. Halte dich stets an die freigegebenen Strecken und Benützungszeiten!
2. Respektiert einander: Wanderer, Radfahrer, Grundstückseigentümer, Jäger, Förster, u.a. Grüßt euch und passt aufeinander auf.
3. Sei rücksichtsvoll beim Kreuzen und Überholen von Wanderern.
4. Schließe Gatter und Weidezäune nach der Durchfahrt.
5. Beachte Forstsperrungen. Den Anweisungen ist stets Folge zu leisten.

6. Schone, was du selbst genießt: intakte Natur, Tiere, Pflanzen – und dein gutes Image.
7. Bremse nicht mit blockierenden Rädern.
8. Hinterlasse keinen Abfall und keine Spuren.
9. Sei leise unterwegs: Genieße die Stille der Natur und vermeide laute Musik oder Schreie.
10. Rüste dich gut aus. Neben Helm, Handschuhen und Glocke gehören auch ein Regen- und Wärmeschutz zur Grundausrüstung dazu, denn in der alpinen Bergwelt ist immer auch mit einem Wetterumschwung zu rechnen.
11. Trage Verantwortung. Informiere dich über die Wetterausichten und die Anforderungen der gewählten Route, um Unterkühlung und Überanstrengung zu vermeiden. Das Befahren der verschiedenen Routen erfolgt grundsätzlich auf eigene Verantwortung.
12. Notiere dir die Nummer der Ersten Hilfe 140.

Singletrail – vom Mühlsteinboden nach St. Blasen

Share the Trail – unter diesem Motto sind Wanderer und Mountainbiker auf dem Singletrail von Mühlsteinboden nach St. Blasen unterwegs.

Die Benützung ist auf eigene Gefahr gestattet:

- 1. Mai bis 15. August, 9 bis 19 Uhr
- 16. August bis 31. Oktober, 9 bis 17 Uhr

Grebenzen-Höhentrail, Grebenzenstraße

Der Streckenteil zwischen Dreiwiesenhütte und Maria Schönanger ist ausschließlich bis auf Widerruf befahrbar:

- 1. Juni bis 15. September, 9 bis 19 Uhr
- 16. September bis 31. Oktober, 9 bis 17 Uhr

Der freigegebene Teil zwischen Dreiwiesenhütte und Grebenzenhaus führt ausschließlich über die erste Höhe (Gipfelkreuz). Die angeführten Zeiten gelten auch für die Grebenzenstraße bis zum Grebenzenhaus.

TIPP: Holen Sie sich die aktuelle Rad- und Wanderkarte in unseren Infobüros in Murau und Neumarkt! MLMü ■

SILC – Einkommen & Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338
Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr

WILD UND NATUR

Steinhäufen – ökologisch sehr wertvoll

Über Jahrhunderte hinweg gehörten Steinhäufen zum bäuerlich geprägten Landschaftsbild. Steine wurden aus Wiesen und Äckern entfernt und am Rand aufgetürmt, auf Almen wurden damit auch Steinzäune errichtet. So entstand ein überaus wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Insektenarten, wie Eidechsen, Frösche, Kröten, Blindschleichen, Igel, Schmetterlinge, Spinnen, Schnecken und natürlich Wildbienen.

Ein Steinhäufen im Garten ist ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität und ist auch dekorativ! Die Lage soll sonnig sein, das Aushubmaterial sollte an der Nordseite des Steinhügels angehäuft werden und kann dekorativ bepflanzt werden. Die Steine müssen verschieden groß sein (20 bis 40 cm), dadurch

entstehen verschieden große Hohlräume. Wird der Haufen idealerweise sogar in eine Mulde eingelassen, sollte die unterste Schicht aus Schotter und

Sand bestehen, damit das Regenwasser absickert. Die Zwischenräume im Steinhäufen können auch zum Teil mit Erde oder Sand befüllt werden um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Pflanzen, wie Grasnellen, Silberdisteln, Kleines Habichtskraut etc. können den Steinhäufen verschönern und sind zugleich Nahrung für Insekten.

Idealerweise sollte der Steinhügel einen ausfransenden Rand haben, der von einem 50 bis 100 cm hohen Gras- und Kräutersaum umgeben ist. Das bietet Schutz und stellt eine Verbindung zu weiteren Biotopen der Umgebung her. UDeu



Steinhäufen können zur Biodiversität beitragen.

L. Deutz

St. Lambrecht ist Partner der Aktion Wildblumen.

Blühende und summende Steiermark

Naturnahe artenreiche Wiesen sind wertvolle Bausteine eines lebenswerten Umfeldes. Mit ihren beachtlichen Leistungen für uns Menschen sind sie unverzichtbar. Damit diese Naturjuwelen wieder Einzug halten, setzt der Verein Blühen&Summen auf beständige Zusammenarbeit mit Gemeinden.

Die Gestaltung eines klima- und zukunftsfiten Lebensumfeldes rückt immer mehr in den Fokus. Dabei geht es auch um die Wiederherstellung der Natur und die Erhaltung von Ökosystemleistungen. Ökologisch intakte Wiesen sind Lebensgrundlage und Rückzugsräume für zahlreiche gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Eine faszinierende Welt komplexer Wechselbeziehungen und existenzieller Lebensgemeinschaften. Je höher die Artenvielfalt und die Wechselbeziehungen von Fauna und Flora, umso resistenter und regulierender ist das Ökosystem Wiese. Wir sind auf die daraus resultierende Stabilität angewiesen – auch um jetzige und vor allem zukünftige Herausforderungen des Klimawandels in den Gemeinden besser meistern zu können.

Artenreiche Wiesen als kostbare Bausteine

Wenn wir Blühflächen und Wildblumenwiesen – genau genommen artenreiches Grünland – als wesentlichen Teil unserer Kulturlandschaft erhalten wollen, ist es unumgänglich, diesen Schatz zu erkennen, zu schützen und wenn nötig – neu zu erschaffen.

Ein reichhaltiges Vorkommen unterschiedlicher Gräser, Kräuter und Blumen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese aus und sorgt für eine dichtere und tiefere Durchwurzelung. Dadurch wird die Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers erhöht und der Erosion entgegengewirkt. Gesunde Böden können auch mehr Kohlenstoff binden. Mit bunten Wiesen können wir die Natur wieder zurückholen und uns ganz nebenbei von



Kateryna Kovarzh - stock.adobe.com

Artenreiche Wiesen sind kostbare Bausteine der Natur und fördern die Biodiversität.

der ursprünglichen Schönheit verzauern lassen.

Nachhaltige Zusammenarbeit

Die Aktion Wildblumen kann mit Stolz auf eine jährlich hohe Teilnahme verweisen. „Die Beständigkeit in der Zusammenarbeit ist die Basis des Projekterfolges und auch der Garant für den Erhalt von Wiesen“, freut sich Projektleiterin Christine Podlipnig von Blühen&Summen. Der Verein schafft Bewusstsein, unterstützt

bei Ansaaten und Pflegemaßnahmen wie richtige Mahd zum richtigen Zeitpunkt – Sense und Balkenmäher stehen bereit.

Die Initiative Blühende und Summende Steiermark wird von der Steiermärkischen Sparkasse als Sponsorpartner, dem ORF-Steiermark und Naturschutzeinrichtungen, wie dem Naturschutzbund unterstützt.

www.bluehenundsummen.at

www.aktionwildblumen.at

Blühen&Summen

WICHTIG

Rasenmähen & Holzschneiden

Aufgrund der vielen Beschwerden ersucht die Marktgemeinde St. Lambrecht das Rasenmähen sowie das Holzschneiden an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. Ebenso wird ersucht, diese Arbeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 12 bis 14 Uhr sowie in den Abendstunden und am Samstag ab 16 Uhr nicht durchzuführen.

Für die Marktgemeinde St. Lambrecht
Der Bürgermeister

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Hochwertige Erdmischungen jederzeit erhältlich

Pünktlich zum Start in die Gartensaison gibt es gute Nachrichten für alle Hobbygärtner:innen und Naturfreunde im Bezirk Murau: Ab sofort sind hochwertige Erdmischungen direkt beim Altstoffsammelzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes Murau (Gewerbestraße 7, 8842 Teufenbach-Katsch) erhältlich – lose, regional und umweltfreundlich.

Ob für das neue Hochbeet, die Rasenpflege oder zur Verbesserung der Bodenstruktur im Garten – für jedes Projekt gibt es die passende Erde. Das aktuelle Sortiment umfasst:

- **Qualitätskompost A+** – für eine verbesserte Bodenstruktur und gesunde Pflanzen
- **Rasenerde** – die optimale Grundlage für einen dichten Rasen
- **Hochbeeterde** – nährstoffreich für kräftiges Wachstum
- **Blumenerde** – ideal für farbenfrohe Blüten und vitale Topfpflanzen

Alle Erdmischungen bestehen aus regional erzeugtem Qualitätskompost und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Klimaschutz. Die Erden werden ausschließlich lose angeboten – perfekt zum Abfüllen in Kübel oder zur Mitnahme im Anhänger. Ein Besuch während der regulären Öffnungszeiten genügt. Bei größeren Abnahmemengen wird um kurze Voranmeldung gebeten.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team des AWV Murau gerne zur Verfügung.



RENE HOCHEGGER
0681/108 312 60

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

8 von 10 Waldbränden von Menschen verursacht!

So verhalten Sie sich richtig:

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtuftsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

ILLUSTRATION: © BML/ZENZ



Die Wehrführung bedankt sich für 30 Jahre bei Bereichskommandant Helmut Vasold.

Jährliche Wehrversammlung

Eindrucksvolle Leistungsbilanz der Feuerwehr St. Lambrecht

Am 22. März 2025 fand die diesjährige Wehrversammlung der FF St. Lambrecht im Hotel Auszeit statt. Neben den Berichten der verschiedenen Beauftragten und den Finanzberichten konnte HBI Gasteiner auf ein arbeitsreiches Jahr 2024 zurückblicken. Die Feuerwehr St. Lambrecht leistete mit ihren rund 80 Mitgliedern bei 49 Einsätzen, 42 Übungen und Schulungen, sowie 395 sonstigen Tätigkeiten rund 9.500

freiwillige und unentgeltliche Gesamtstunden. Mit der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und deren Dankesworten in ihren Grußbotschaften wurde diese Leistung auch entsprechend gewürdigt. Abschließend wurde der gesamten Mannschaft für deren keinesfalls selbstverständlichen Einsatzbereitschaft gedankt, sowie stolz auch einer großartigen Feuerwehrjugend Lob für ihre Motivation ausgesprochen. *CGas* ■

Erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen

Groß und Klein konnten ihre gesteckten Ziele erreichen.

Vier Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben im März 2025 erfolgreich am Funkleistungsabzeichen in den Stufen Silber und Gold in Lebring teilgenommen. Dabei zeigten die Einsatzkräfte beeindruckende Fähigkeiten im Umgang mit Funkgeräten, Kommunikation und Einsatzkoordination. Besonders in der Stufe Gold wurden anspruchsvolle praktische und theoretische Aufgaben gemeistert, was die hohe Kompetenz und Pro-

fessionalität der Feuerwehrleute unter Beweis stellt.

Auch der Feuerwehrynachwuchs konnte im März beim Wissenstest in Dürnstein großartige Leistungen zeigen. Alle Jugendmitglieder haben den Test fehlerfrei bestanden und ihr Wissen in diversen Themen wie Löschlehre, Fahrzeug- und Gerätekunde, Unfall- und Nachrichtendienst, Formalexerzieren, Dienstgrade, uvm. unter Beweis gestellt. *SHas* ■



Die drei erfolgreichen Teilnehmer des FULA Gold in der Feuerweherschule



Feuerwehrjugend mit Betreuern und dem stolzen Kommandanten Gasteiner



Elmar Seidl wurde zum Ehrenbrandrat ernannt.

Neuwahl des Bereichsfeuerwehrkommandanten in Murau

ABI Johann Ritzinger folgt auf LFR Helmut Vasold.

Am 29. März fand in St. Marein bei Neumarkt der Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Murau statt. Ein besonderer Moment dieses Tages war die Neuwahl des Bereichsfeuerwehrkommandanten, bei der ABI Johann Ritzinger das Amt von LFR Helmut Vasold übernahm, der nach 30 Jahren an der Spitze des Verbandes in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt. Neben dem Landesfeuerwehrkommando konnte LFR Helmut Vasold zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Landtagsabgeordneter Alexander Putzenbacher (i.V. des Landeshauptmannes), Bürgermeister Josef Maier, Bezirkshauptmann HR Mag. Peter Plöbst sowie Vertreter der Einsatzorganisationen.

Ehrungen verdienter Kameraden

Bevor die Wahl durchgeführt wurde, nutzte LFR Helmut Vasold die Gelegenheit, verdiente Kameraden auszuzeichnen. Elmar Seidl wurde zum Ehrenbrandrat ernannt und erhielt das große goldene Verdienstzeichen des LFV Stei-

ermark. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark wurde dem Kärntner Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter Friedrich Monai zuteil.

Erfolgreiche Wahl von ABI Johann Ritzinger

Dann war es soweit: Die Sitzung wurde für die Ersatzwahl unterbrochen und LBD Reinhard Leichtfried übernahm den Vorsitz. Der eingebrachte Wahlvorschlag des Bereiches Murau lautete auf ABI Johann Ritzinger. Bei der anschließenden geheimen Wahl erhielt er eindrucksvolle 54 von 56 Stimmen und nahm das Amt mit großer Dankbarkeit an. In seiner Rede betonte er seine Freude über das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich mit vollem Einsatz seiner neuen Herausforderung zu widmen.

Bewegender Abschied von LFR Helmut Vasold

Der scheidende Kommandant LFR Helmut Vasold übergab seinem Nachfolger in einer sehr persönlichen und bewegenden Rede die Schlüssel, das Dienstsiegel und seine Einsatzweste. Mit einem Salut mel-

dete er sich nach drei Jahrzehnten Dienst offiziell beim Bezirkshauptmann ab.

Der Bereichsfeuerwehrverband Murau wünscht LFR Helmut Vasold für seinen „Unruhestand“ im Feuerwehrwesen alles Gute und OBR Johann Ritzinger viel Kraft und Erfolg für seine neue Aufgabe.

BFV-Murau ■



„Alter“ und neuer Kommandant: Helmut Vasold übergab an Johann Ritzinger.



Die bunt maskierten Feuerwehrler bedanken sich herzlich für Ihre Treue!

Der letzte Maskenschnas im alten Rüsthaus

Ende Februar fand wieder der beliebte Maskenschnas der Feuerwehr im Rüsthaus statt. Es war ein unvergesslicher Abend voller Spaß, toller Masken und bester Laune. Als Highlight sorgte Jürgen Buhl für gute Stimmung. Die Gäste waren begeistert von den kreativen Kostümen und der fröhlichen Atmosphäre. Dieser Gschnas war der letzte im alten Rüsthaus, was den Abend besonders machte. Ein gelungener Abschluss einer schönen Event-Tradition, die noch lange in Erinnerung bleiben wird! Wie es weitergehen könnte? ... Die FF ist schon am Grübeln. *SHas* ■

ENTSORGUNG

FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
 A-8756 St. Georgen ob Judenburg
 Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
 Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at



Teilnehmer auf der Weirerteich-Eisbahn beim Setz di Nieder Stüberl

Teamegeist im Winter – Eisstockschießen der FF

Am 19. Jänner 2025 fand am Weirerteich das freundschaftliche Eisstockschießen zwischen der FF St. Lambrecht und der BTF Austin Powder statt. Das Team Betriebsfeuerwehr gewann den Vergleichskampf und darf den Wanderpokal bis zum nächsten Jahr im Rüsthaus behalten. Die Siegerehrung erfolgte im Restaurant Grebenzenblick, wo der Tag gemütlich ausklang.

Ende Jänner trat die FF St. Lambrecht dann beim Eisstockschießen gegen Besucher der Feuerwehr Laab im Walde (NÖ) beim Freizeitwirt in Laßnitz an. Hier konnte die FF St. Lambrecht den Sieg für sich entscheiden. **SHas** ■



Nach dem Spiel – gemütliches Beisammensein der befreundeten Wehren

Finale Phase des Rüsthausbaues hat begonnen

Das Projekt schreitet in großen Schritten voran, die Spendenbereitschaft ist erfreulich groß und der offizielle Eröffnungstermin wurde bereits festgelegt.

Seit der Gleichfeier Ende November hat sich sichtlich wieder Einiges getan auf der Baustelle für die notwendige moderne Sicherheitsinfrastruktur unserer Gemeinde.

Das neue Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht hat schon richtig an Gestalt angenommen und so konnte bereits die Außenfassade annähernd fertiggestellt werden. Auch das Nebengebäude, ein Carport für Anhänger und Anbaugeräte, wurde bereits errichtet

und die Außenanlage wird in Form gebracht. Im Inneren des Gebäudes sind die Rohinstallationen abgeschlossen und der Estrich wurde betoniert, somit kann es bereits an die finale Einrichtung gehen.

Wenn alles nach Plan läuft, wird die Feuerwehr im Sommer ihr neues Heim beziehen.

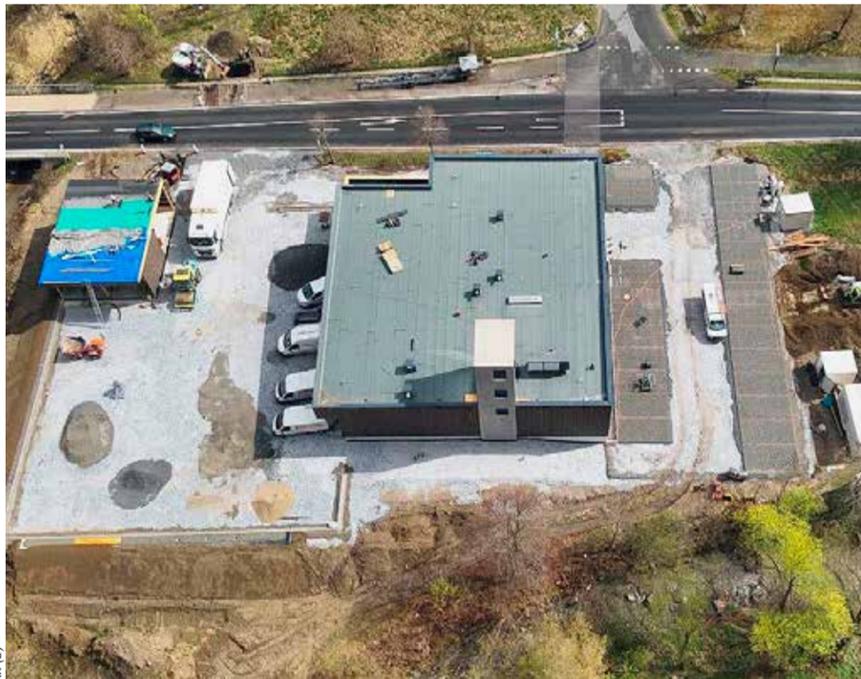
Danke für die Großzügigkeit

Durch die große Anzahl an Gönnern, welche der Bitte um Unterstützung für

dieses Großprojekt gefolgt sind, konnte auch die Finanzierung des Feuerwehranteiles bereits sichergestellt werden. Die Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr St. Lambrecht möchten sich hiermit für die wirklich großzügigen Spenden aus der Bevölkerung, aber auch von den Firmen und Betrieben im Ort, auf das Herzlichste bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch den am Bau beteiligten Firmen, für deren unterstützendes Entgegenkommen der Feuerwehr gegenüber!

Am Samstag, dem 13. September 2025 wird nachmittags die offizielle Eröffnung und Segnung des neuen Rüsthauses von St. Lambrecht stattfinden. Außerdem soll bereits ab Mittag ein „Tag der offenen Tür“ abgehalten werden, bei dem Sie die Möglichkeit zur Besichtigung bekommen. Am Abend darf dann beim Herbstfest gebührend gefeiert werden.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie Alle heute schon sehr herzlich einladen. **CGas** ■



Aus der Vogelperspektive ist das Gesamtausmaß des Bauvorhabens gut ersichtlich.



Auch die Notstromversorgung für den „Blackout“ Fall wird im Carport untergebracht.

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Fuhrpark der FF St. Lambrecht

Ich möchte Ihnen gerne unsere Flotte vorstellen und deren Aufgaben etwas näher bringen:

Unser größtes und wichtigstes Fahrzeug ist das sogenannte „HLF3“, also ein Hilfeleistungsfahrzeug der Größe 3. Dieses Fahrzeug ist für Aufgaben der Brandbekämpfung konzipiert, aber auch für technische Hilfeleistung bestens ausgerüstet. Neben einem 3.000 Liter Wassertank inkl. Heckeinbaupumpe, einer Seilwinde, verschiedenen Leitern, Atemschutzgeräten mit Wärmebildkamera, befindet sich auf dem Fahrzeug auch ein tragbares Notstromaggregat, das hydraulische Rettungsgerät, pneumatische Hebekissen und noch vieles mehr.

Mit unserem Kleinlöschfahrzeug „KLFA“ können wir effizient eine Wasserversorgung beispielsweise von einem Bach herstellen. Herzstück dieses Fahrzeuges ist die tragbare Feuerlöschpumpe, sowie zahlreiche Schläuche und wasserführende Armaturen.

Das sogenannte „MTF“, also unser Mannschaftstransportfahrzeug, dient wie der Name schon sagt dazu, Personal zu befördern.

Ein besonderes Fahrzeug ist unser Stützpunkt Teleskoplader „TL“. Dieses vom Land finanzierte Fahrzeug kann für verschiedenste technische Hilfeleistungen herangezogen werden, besonders für Aufräumarbeiten während oder nach Unwetterereignissen ist der Lader besonders hilfreich!



CHRISTOPH GASTEINER
0664/4963937



MIT WÄRMSTER EMPFEHLUNG

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

Bezahlte Anzeige

Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau · NL Steiermark · BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

DORR

Bezahlte Anzeige

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Vito Joseph Romirer 25. 12. 24
Eltern: Marie-Christine u.
Hubert Romirer

Jakob Riegelnegg 8. 4. 25
Eltern: David Knapp u. Maria
Riegelnegg

STERBEFÄLLE

Alma Ebner (90) † 16. 12. 24
Christina Prieler (93)

† 20. 12. 24

Hermann Gaggl (86) † 25. 12. 24

Zázilia Bozic (101) † 3. 1. 25

Markus Nott (45) † 29. 1. 25

Helga Schaflechner (64)

† 10. 2. 25

Sepp Leitner (87) † 3. 3. 25

Simon Koller (94) † 5. 4. 25

Vlado Ilic (55) † 21. 4. 25

Martha Rautner (98) † 25. 4. 25

Kathi Gruber (78)

vlg. Heining † 25. 4. 25

JAHRESSTATISTIK 2024

15 Geburten
25 Sterbefälle
86 Zuzüge Hauptwohnsitz
81 Wegzüge Hauptwohnsitz
Ergibt einen Abgang von
5 Personen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Tel.: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: gde@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Edith Gusterer, David Knapp, Mag. Marie-Christine Romirer, Heidi Steiner. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Ing. Christoph Gasteiner, Stefanie Gugganig, Sabrina Hasler, Mag. Gernot Hilberger, Harald Hilberger, Rene Hochegger, Michael Hölbling, Lisa Hölzl, Jaqueline Jakobsch, Christian Legat, Maria Luise Mürzl, Dr. Birgit Murer-Weilharter, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Ing. Manfred Schaffer, Madleine Scheriau, Mag. Fritz Sperl, Mag. Patricia Tupy. **Lektorat:** Mag. Patricia Tupy. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

STIFTSMUSEUM ST. LAMBRECHT

Museumsbegleiter

Wir suchen Verstärkung im Team der Museumsbegleiter.



Sie interessieren sich für Kultur und Geschichte?

Sie sind gerne mit Menschen zusammen?

Sie haben Freude daran, etwas vom eigenen Wissen weiterzugeben? Dann laden wir Sie ein, das Team der Begleiter durch das Stiftsmuseum zu verstärken!

Begleiten Sie Gäste aus Nah und Fern durch das Museum des Benediktinerstiftes und vermitteln Sie ihnen etwas von der 950jährigen Klostergeschichte. Bringen Sie ihnen Kunstschatze aus vielen Jahrhunderten näher und zeigen Sie ihnen die faszinierenden Räume des Stiftes: entweder als Pensionist im „Unruhestand“, freiberuflich oder in den Sommermonaten auch als Ferialjob.

Wenn Sie Interesse an dieser spannenden Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Benediktinerstift bei Pater Gerwig Romirer: Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht, 03585 2305 22, info@stift-stlambrecht.at

MARKTGEMEINDE ST. LAMBRECHT

Ferialarbeit bei der Gemeinde

Bist du mindestens 15 Jahre alt und hast dein 9. Schuljahr abgeschlossen?
Hast du Wünsche, die dein Budget bisher nicht erfüllen konnte?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Auch im kommenden Sommer gibt es wieder die Möglichkeit für alle interessierten St. Lambrechter Jugendlichen, mit einer Ferialarbeit bei der Gemeinde das eigene Budget „aufzufetten“. Bei uns gibt es in den Ferien Arbeit genug, sei es bei der Schulreinigung, am Bauhof oder bei der Grünraumpflege.

Schick einfach deine kurze Bewerbung per E-Mail an gde@st-lambrecht.gv.at oder postalisch an die Marktgemeinde St. Lambrecht, Hauptstraße 12, 8813 St. Lambrecht unter Angabe deines Geburtsdatums, deiner Sozialversicherungsnummer und einer Kontoverbindung. Informationen über den Besitz eines Führerscheines sind ebenso von Vorteil. Bitte teile uns auch deinen gewünschten Arbeitsbeginn und die gewünschte Arbeitsdauer mit.

TAGESZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Hilfskräfte gesucht

Gesucht werden Personen (m/w/d), die die Marktgemeinde St. Lambrecht als Fahrer des Hol-Bringdienstes unterstützen.

Nähere Informationen: Gemeindeamt 035852344-11

ÄRZTEBEREIT- SCHAFTSDIENST

AUSKUNFT über offene Ordinationen am Wochenende:
www.ordinationen.st

URLAUB

Dr. Murer-Weilharter:
16.-20. 6. Fortbildung & Urlaub,
28. 7.-14. 8. Urlaub

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gesundheitstelefon 1450

Rettungstransport 14844
Notarzt 144

Sollte Ihnen nicht weitergeholfen werden können oder Sie keinen Arzt erreichen, stehen die Ambulanzen der umliegenden Krankenhäuser zur Verfügung.

LKH STOLZALPE:

Orthopädische Ambulanz:
03532/2424-0 (tgl. 0-24 Uhr)

Kinderambulanz:
03532-2424-5292 (tgl. 0-24 Uhr)

Interne Ambulanz:
03532-2424-0 (7-19 Uhr von Montag bis Freitag, auch wenn es sich um einen Feiertag handelt)

KH Friesach: Interne Abteilung, Chir. Abteilung und Unfallchirurgische Abteilung **04268-2691-0**

KH der BHB St. Veit: Interne Abteilung, Chir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **04212-499-0**

LKH Judenburg: Chir. Abteilung, Unfallchir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **03572-82560-0**

LKH Knittelfeld: Interne Abteilung, Neurologische Abteilung **03512-707-0**

Servicenummer der Österr. Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt es zum Ortstarif Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke sowie Antworten auf pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.



GEMEINDE: TERMINE & AKTUELLES

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Donnerstag, 26. Juni, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde.
Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof neben dem Kindergarten

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Termine für Beratungen sind telefonisch anzumelden: 05 0303 34170

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

Donnerstag, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli & 14. August, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr:

St. Lambrecht: Freitag, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August & 29. August
St. Blasen: Freitag, 23. Mai, 20. Juni, 18. Juli & Montag, 18. August
Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:
Samstag, 31. Mai, Freitag, 11. Juli & Freitag, 22. August

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! Abgabezeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 0664/5221999 ist erforderlich. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof
Sperrmüllabfuhr: Freitag, 12. September & 24. Oktober, 7 bis 15 Uhr, Bauhof

Bauschutt-Aannahme: Keine Anlieferung mehr möglich!

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 2. Ausgabe
2025 ist am
18. Juli**



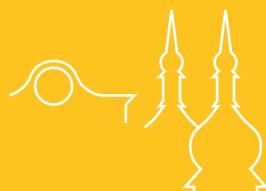
14. Juni, 18.00
**155 JAHRE MV „GEBIRGS-
 KLÄNGE“ ST. BLASEN**
 Veranstaltungszentrum Pabstin



8. Juli, 17.00
DÄMMERSCHOPPEN
MV ST. LAMBRECHT
 Innenhof der Gemeinde

Termine

www.stlambrecht.at



JUNI

8. 6.
 Vatertags-Brunch, Auszeithotel

14. 6., 18.00
 155 Jahre MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen: Gästekonzerte, Tanzunterhaltung mit wüdarä Musi, Veranstaltungszentrum Pabstin

15. 6.
 Bezirksmusikfest
 10.15: Hl. Messe
 11.00: Festakt im Fußballstadion anschl. Rasenshow MV Ottendorf a. d. Rittschein
 12.00: Festumzug ins Veranstaltungszentrum
 13.00: Gästekonzerte
 17.00: Tanzunterhaltung mit „Blosna Hoit“

19. 6., 11.00
 Frühschoppen, Feuerwehr

21. 6., 10.00
 Messe am Mühlsteinboden

27. 6., 18.00
 „Vom Rauchfang der Hölle zum Himmel“, Vortrag & Buchpräsentation, „Wildtier & Lebensraum“

JULI

5. 7., 19.00
 Tanz unter der Linde
 Innenhof der Gemeinde

6. 7.
 Ferien Opening Brunch,
 Auszeithotel

7. 7.–11. 7.
 Schwimmkurse
 Schwimmbad

8. 7., 17.00
 Dämmererschoppen,
 MV St. Lambrecht,
 Innenhof der Gemeinde

13. 7., 10.15
 Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag, Peterskirche

14. 7.–18. 7.
 Schwimmkurse
 Schwimmbad

25. 7., 19.00

26. 7., 17.00

27. 7., 15.00
 „Der geballte Faust“

26. 7., 10.00
 Messe am Mühlsteinboden

AUGUST

1. 8., 14.00
 Sommerfest, Caritas Tagesz.

1. 8., 19.00
2. 8., 17.00
3. 8., 15.00
 „Der geballte Faust“

3. 8.
 Bella Italia Brunch, Auszeithotel

14. 8., 18.00 bis 24.00
 Lange Nacht im Stiftsgarten,
 Musik, Kulinarik, Führungen, Tombola, ...

15. 8., 10.15, Mariä Himmelfahrt
 Festgottesdienst mit Kräutersegnung, Peterskirche

16. 8., 19.30
 Konzert „Pomp & Pipes“
 Peterskirche

SEPTEMBER

6. 9.
 Grebenzen Trophy
 hike & fly & party

7. 9.
 End of Summer Brunch,
 Auszeithotel

LITERATUR

27. Juni, 18 Uhr
„VOM RAUCHFANG
DER HÖLLE ZUM
HIMMEL“
 Vortrag & Buchpräsentation mit Bildern von Peter Danner „Wildtier & Lebensraum“, Hauptstraße 45



kk

WANDEL- BÜHNE



Philipp Hofmann

25. Juli, 19.00
26. Juli, 17.00
27. Juli, 15.00
1. August, 19.00
2. August, 17.00
3. August, 15.00
„DER GEBALLTE FAUST“
 Tickets: Klosterladen, Trafik Krainz & Adeg Grasser, www.wandelbühne.at/tickets

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345